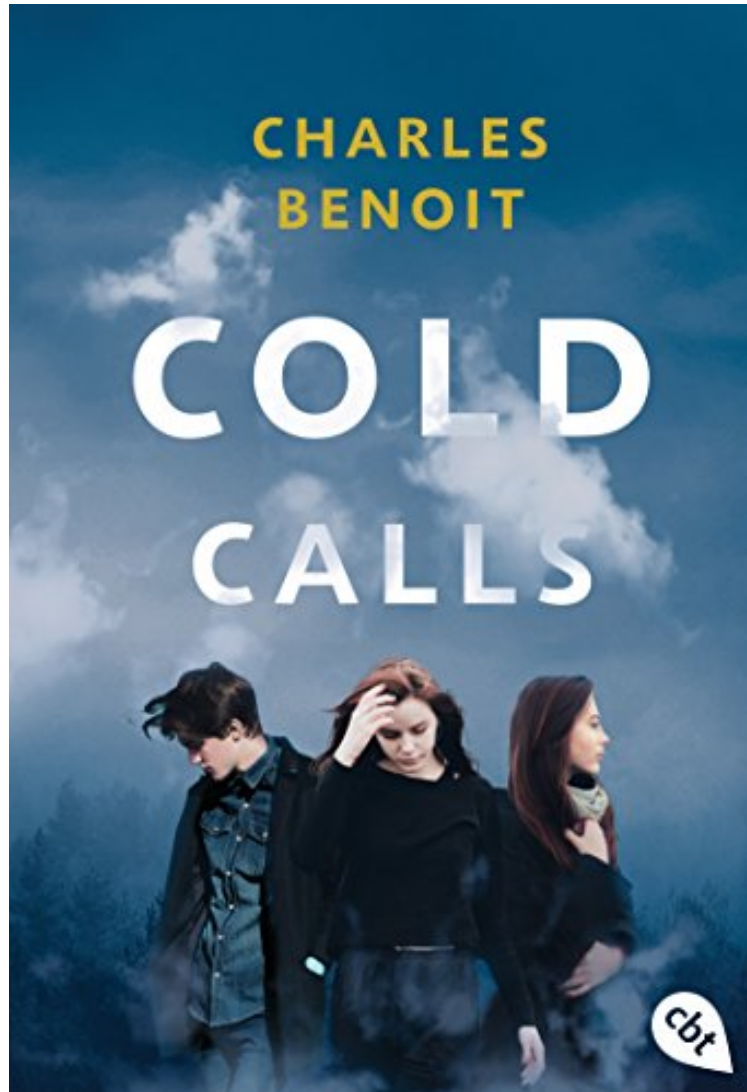


(Download pdf) Cold Calls

## Cold Calls

Von Charles Benoit

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #479834 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-08Erscheinungsdatum:  
2016-03-08File Name: B0196J3XGI | File size: 15.Mb

**Von Charles Benoit : Cold Calls** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Cold Calls:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Aktuelles Thema sehr gut umgesetztVon Leseengel von Leseengels BuchblogDas Buch befasst sich auf sehr spannende Weise mit dem Thema Mobbing, wenn auch mit etwas anderem Hintergrund, wie es sonst oft der Fall ist.Ich finde es gut, dass dieses Thema auch in Bchern aufgegriffen wird, wie sich hier Stck fr Stck alles aufklrt ist echt spannend und man merkt schon sehr deutlich, was Mobbing aus Leuten machen kann, die diesem ausgesetzt sind.Es

ist ein Thema dem man in der heutigen Gesellschaft immer mehr begegnet und gerade deswegen finde ich es so wichtig, über so ein Thema zu sprechen. In diesem Buch ist eine gewisse Härte zu finden, aber es ist auch teils sehr einfühlsam und erklärend ohne jedoch belehrend zu wirken geschrieben. Ich fand das Buch schon recht spannend, dabei hatte ich natürlich auch immer im Hinterkopf, dass es ein Jugendbuch ist, ich finde da sollte man gerade bei der Spannung selbstverständlich unterscheiden. Ich habe dieses Buch verschlungen und hatte es wirklich schnell durch, einfach auch weil ich wissen wollte wie es weitergeht, wie sich alles aufklärt etc. Die Charaktere sind gut ausgearbeitet, so dass ich mich schnell in sie hineinversetzen konnte. Ihr Handeln und auch ihre Gefühle konnte ich gut nachvollziehen und waren für mich in sich schlüssig. Die Idee dahinter ist einfach klasse und ich kann mir vorstellen, dass es so ähnliche Fälle wirklich gibt. Es ist alles in allem recht realistisch, was ich gerade bei so einem Thema auch sehr wichtig finde. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine unlogische Story, kaum Spannung und stereotypische Charaktere ohne Tiefgang! Von Heather Schreibstil Da ich großer Fan von Jugendthrillern bin, habe ich mich nach dem Lesen des Klappentextes sehr auf "Cold Calls" von Charles Benoit gefreut. Ich hatte bei diesem Buch mit ungewöhnlichen Charakteren, einer spannenden Story und einem jugendlichen Schreibstil gerechnet, doch leider wurde ich bei allen drei Punkten enttäuscht! Der Autor, der einst an einer Highschool unterrichtet hat, schneidet hier eine Themen an, doch ohne dabei in die Tiefe zu gehen. Beim Lesen hatte ich leider auch kaum das Gefühl, es wirklich mit Jugendlichen zu tun zu haben. Nur weil hin und wieder "The Walking Dead", "Game of Thrones", "Apps" oder "Starbucks" erwähnt wird, wirkt es nicht gleich jugendlicher. Nein, ganz im Gegenteil. Ich hatte das Gefühl, der Autor hätte die Teenies von heute nur aus der Ferne beobachtet, denn leider sind auch seine Charaktere sehr stereotypisch! Charaktere - Eric - Der typische Sportler mit sehr vielen Freunden und einen hohen Beliebtheitsstatus. Was soll ich jetzt zu Eric schon großartig sagen? Er ist sehr klischeehaft beschrieben, mit vielen Freundinnen, vielen guten Kumpels und dem Sport, der ihm aber nur halb so wichtig ist, wie beispielsweise sein Ansehen an der Schule. Ich muss ganz klar sagen, dass ich solche stereotypischen Charaktere nicht mag und deswegen auch mit Eric, der den größten Teil der Geschichte einnimmt, nicht wirklich warm werden konnte. - Shelly - Ein Goth-Girl, das sich selbst als Goth-Tussi sieht? Ein Mädchen, das sich erst einmal durch ihren Musikgeschmack identifiziert? Hier habe ich gleich gemerkt, dass sich der Autor nicht mit der Goth-Szene auseinandergesetzt hat. Shelly ist so ein typischer, leicht depressiver Charakter ohne viel Tiefgang und ohne Freunde. Mehr kann ich an dieser Stelle auch nicht über sie sagen! - Fatima - Fatima taucht erst sehr spät auf und ist eine typische Muslima, die sehr religiös erzogen wurde. Mehr kann ich hier auch nicht über sie sagen, denn ansonsten erfahren wir nur noch ihr Geheimnis, das sie krampfhaft versucht, versteckt zu behalten! Meinung Der Schreibstil von Charles Benoit hat leider dazu geführt, dass ich komplett nicht in der Geschichte abtauchen konnte. Die Dialoge wirken hohl und nicht so, als würde sie aus dem Mund von Teenies stammen und leider sind auch die eingebauten Witze recht platt. (Wobei ich hier nicht beurteilen kann, ob es nicht an der Übersetzung liegt!) Eric war mir sofort unsympathisch, auch wenn wir ihn und die anderen Charaktere nur oberflächlich kennenlernen. Vielleicht war genau das der Grund, warum ich mit niemandem so richtig arm wurde. Die Charaktere kratzen an der Oberfläche und ich habe sie im Grunde nur so kennengelernt, wie sie nach außen hin erscheinen. Auch die Story hatte meiner Meinung nach viel mehr Tiefgang verdient! Der Autor schneidet einige Themen an, ohne sich dabei von der Oberfläche zu entfernen. Besonders enttäuschend empfand ich das Mobbingthema, das hier einfach zu schwach umgesetzt wurde. Der Autor zeigt hier auch leider nicht, wie falsch Mobbing ist und wie sehr solche Menschen, die wirklich schikaniert werden, leiden können. Das empfand ich sehr schade, denn besonders das Ende hat dann nichts mehr mit diesem Thema Mobbing und den Folgen daraus zu tun. (Auch wenn der Autor es so aussehen lassen wollte!) Positiv erwähnen sollte ich, dass es sich leicht lesen lässt. Das Buch besteht aus kurzen Szenen und vielen Dialogen und hin und wieder empfand ich manche Passagen vom schriftstellerischen auch sehr gelungen, doch leider konnte dies meine Probleme mit der gesamten Geschichte nicht ausgleichen. Es fiel mir schwer, mir die Personen vorzustellen und die ganze Story lief für meinen Geschmack zu harmlos und geradlinig ab. Die drei Jugendlichen, die diese anonymen Anrufe bekommen, sind meiner Meinung nach gelassen mit der ganzen Sache umgegangen und schwups, sie schließen sich zusammen und finden heraus, wer dahinter steckt! Das Ende konnte mich leider auch nicht überzeugen. Unser "Täter" tauchte zuvor nicht auf und es wurde zum Schluss hin nur versucht, eine weitere Geschichte rund um diesen Täter zu erfinden, die für mich aber sehr unlogisch erschien! An der Logik hapert es meiner Meinung nach auch an anderen Stellen, denn hier spielt der Zufall schon eine große Rolle. Und eine Frage ich mich noch immer: Warum haben die drei Jugendlichen ein paar bestimmte Personen nicht schon vorher ausgefragt? Das Buch hätte so mindestens um die Hälfte gekürzt werden können! Fazit Für mich war "Cold Calls" leider ein großer Flop. Eine unlogische Story, kaum Spannung und stereotypische Charaktere ohne Tiefgang! Schade! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein durchweg gutes Buch Von Maya S Der Leser erfährt die Geschichte aus der Perspektive von drei verschiedenen Personen, die alle Besonderheiten und Eigenarten haben. Sie wurden detailliert beschrieben, sodass ich keine Schwierigkeiten hatte sie mir vorzustellen. Dabei sind sie keineswegs perfekt, sondern einfach absolut menschlich und auch realistisch. Die Spannung wurde nach und nach aufgebaut. Dabei hat mir besonders gefallen wie sich die Geheimnisse nacheinander aufgelöst haben. Auch das Ende und die Auflösung konnten mich überzeugen und ich würde mich über eine Fortsetzung freuen, auch wenn sie nicht nötig ist, um die Geschichte zu

beenden.

Kurzbeschreibung Eric, der Fußballer. Shelly, das Goth-Girl. Fatima, die pflichtbewusste Tochter. Drei Teens, drei unterschiedliche Leben, und doch verbindet sie etwas: Ein anonymes Anrufcenter, das ihre dunkle Vergangenheit kennt und droht, ihr Leben zu zerstören, aber sie mobben ganz bestimmte Mitschler. In ihrer Verzweiflung tun sie, was er verlangt. Bis sie sich zum ersten Mal begegnen und beschließen, ihren mysteriösen Feind zur Strecke zu bringen.

Kurzbeschreibung Eric, der Fußballer. Shelly, das Goth-Girl. Fatima, die pflichtbewusste Tochter. Drei Teens, drei unterschiedliche Leben, und doch verbindet sie etwas: Ein anonymes Anrufcenter, das ihre dunkle Vergangenheit kennt und droht, ihr Leben zu zerstören, aber sie mobben ganz bestimmte Mitschler. In ihrer Verzweiflung tun sie, was er verlangt. Bis sie sich zum ersten Mal begegnen und beschließen, ihren mysteriösen Feind zur Strecke zu bringen.

Der Autor und weitere Mitwirkende Charles Benoit, ein ehemaliger Highschool-Lehrer, arbeitet heute als Werbetexter und Producer in einer Agentur, als Radiomoderator einer Jazz-Sendung, Lehrer für kreatives Schreiben - und als Autor. "DU bist dran!" war sein erstes Jugendbuch, das hoch gelobt wurde. "Cold Calls" ist nun sein neuester, spannungsgeladener Roman, das den Leser atemlos zurücklässt. Charles Benoit lebt mit seiner Frau im Staat New York, USA.